



Groupe d'Action Locale LEADER Mullerthal

Bureau LEADER Echternach

30, route de Wasserbillig

L-6490 Echternach

E-mail: leader@echternach.lu – Internet: www.mu.leader.lu

Bericht der Vorstandssitzung LAG Müllerthal

am 3. Oktober in Herborn

Anwesend :

Gemeinde / Vereinigung	Delegierte-r		Ersatzdelegierte-r	
Commune de Beaufort	HOFFMANN Camille	x	SANGUESSUGA Andreza	
Commune de Bech	SCHINTGEN Edmond	excusé	BECKER Tom	excusé
Commune de Berdorf	WALERIUS Ernest	x	SEYLER-GROMMES Suzette	excusée
Commune de Consdorf	BERMES Marco	x	POORTERS André	excusé
Commune d'Echternach	BIRGEN Luc	x	DIEDERICH Marc	excusé
Commune d'Ernzdall	BALTES Daniel		BINTZ Bob	
Commune de Fischbach	TRAUSCH Claude	excusé	DAEMS Frank	excusé
Commune de Heffingen	KAUFMANN Henri	excusé	KRECKE Jacques	x
Commune de Larochette	WIES Pierre	x	WEILER Paul	
Commune de Mompach	WAGNER Joseph	v	MOROLDO Jean-Marie	
Commune de Nommern	EICHER Marc	x	LAMBORELLE Bernard	x
Commune de Reisdorf	FELTEN-KUHN Diane	x	WIES-NOBER Joëlle	x
Commune de Rosport	HIERTHES Patrick		HESSE Reiner	
Commune de Waldbillig	HENX-GREISCHER Andrée	excusée	MOULIN Théo	x
MEC asbl.	MOUSEL-CAPODIMONTE Sylvie	x	THEISEN-SIMON Cécile	excusée
Centrale des Auberges de Jeunesse Luxembourgeoises asbl.	STOFFEL Gilles	x	POMMERELL Serge	excusé
D'Fiissercher asbl.	BENDER-BERLAND Geneviève	excusée	GRATIAS Carlo	
Entente des SIT de la Région du Mullerthal - Petite Suisse et Basse Sûre asbl.	BADEN Robert	x	BINGEN Charles	excusé
Syndicat d'Initiative et de Tourisme Reisdorf asbl.	DIMMER Francis	excusé	EWERS Albert	excusé
Hôtels réunis de la Petite Suisse asbl.	BRIMER Henri		SCHUMACHER Alex	
Association pour la Promotion du Tourisme Rural asbl.	WEYDERT-MEDINGER Jeanne	x		
Lëtzebuurger Natur- a Vulleschützliga – Sektiooun Mëllerdall	TIBESART Théo	excusé	CONTER Jos	excusé
Mouvement écologique - regionale Sektion Echternach	FEIDT Marc	excusé	MEDINGER Elisabeth	x
Vum Bauerenhaff op den Dësch asbl.	MISCHEL René	x	WEYDERT Martine	
Union Nationale des Distillateurs Agricoles Luxembourgeois	LEUCHTER Gerard		LIES Edouard	x
Amis du château de Larochette asbl.	GINTER Georges	excusé	CLEMEN Norbert	excusé
Groupement européen des Ardennes et de l'Eifel - section luxembourgeoise	LENERTZ Roby	x	SCHNEIDERS Etienne	
Groupement forestier Our-Sûre	WALCH Jean-Pierre	x	DE SCHORLEMER Hubert	excusé
RIM asbl.	SCHMIT Fernand	x	MISCHEL Denise	excusée
Jugendkoordination	WACKER Christian		THINNES Alexandra	
Echternocher Jugendhaus	BIRGEN Patrick	excusé	WEIWERTZ Guy	

Assistant à la réunion : PEITER Anette (Bureau LEADER), DIFFERDING Kevin (Bureau LEADER), BONERT Françoise (MAVDR), LOOS André (MAVDR), DIEDERICH Gary (4Motion), KAUSCH Birgit.



Tagesordnung

1. Annahme des Berichts vom 10. Juli 2012
 2. LEADER 2014 – 2020: Timing, Inhalte und Umsetzung präsentiert von Vertretern des Landwirtschaftsministeriums
 3. Vorstellung und Abstimmung über das LEADER-Projekt MU 4.1.3 N°10 „Diversity4Kids“ von der MEC asbl.
 4. Vorstellung und Abstimmung über das LEADER-Projekt MU 4.1.3 N°9 „Presse – ID – News – Zeitung PIN’z – Teil 2“
 5. Finanzabschluss des LEADER-Projektes MU 4.2.1(a) N°2 „Vorbereitung für ein transnationales Projekt zum Thema Geologie“
 6. Ergebnisse der geologischen Bestandsanalyse im Projekt MU 4.1.3 N°7 « Geopark Müllerthal » von Birgit Kausch
 7. Verschiedenes
 8. Datum der nächsten Versammlung
-

1. Annahme des Berichts vom 10. Juli 2012

Der Bericht vom 10. Juli 2012 wurde einstimmig von den Mitgliedern des Vorstandes genehmigt.

2. LEADER 2014 – 2020: Timing, Inhalte und Umsetzung präsentiert von Vertretern des Landwirtschaftsministeriums

Françoise Bonert und André Loos (Ministère de l’Agriculture, de la Viticulture et du Développement rural-MAVDR) stellten die Themen und den Zeitplan für die nächste LEADER-Periode vor.

André Loos informierte, dass die nationale Strategie für den ländlichen Raum gerade ausgearbeitet wird. Das Landwirtschaftsministerium ist dabei ein Programm aufzustellen, in dem es u.a. um die Umsetzung von LEADER geht. Erste LEADER-spezifische Texte werden derzeit vorbereitet.

Die LEADER-Vorgaben auf nationaler Ebene richten sich an den Vorgaben, die von Brüssel gemacht werden. Aus Brüssel wurden für die Politik betreffend die Entwicklung des ländlichen Raumes 2014-2020 sechs Prioritäten definiert:

Priorités:

- (1) Encourager le transfert de connaissances et l’innovation
- (2) Améliorer la compétitivité
- (3) Promouvoir l’organisation de la chaîne alimentaire et la gestion des risques dans le secteur de l’agriculture
- (4) Restaurer, préserver et renforcer les écosystèmes tributaires de l’agriculture et de la foresterie



-
- (5) Promouvoir l'utilisation efficace des ressources et soutenir la transition vers une économie à faibles émissions de CO₂ et résiliente face au changement climatique dans les secteurs agricole et alimentaire ainsi que dans le secteur de la foresterie
- (6) **Promouvoir l'inclusion sociale, la réduction de la pauvreté et le développement économique**
- promouvoir et coordonner le développement intégré local dans les zones rurales
 - Création de Groupes d'Action Locale (GAL) fondés sur le partenariat et qui mettent en œuvre des stratégies locales innovantes de développement

LEADER in Luxemburg soll schwerpunktmäßig an Priorität 6 angegliedert werden. Um die Priorität 6 umzusetzen, werden den ländlichen Regionen Mittel zur Verfügung gestellt, um eine Lokale Aktionsgruppe zu bilden, die Strategie auszuarbeiten und Projekte zu entwickeln.

Das Programm ist so aufgebaut, dass die Regionen eine große Flexibilität bezüglich der Themen und Schwerpunkte haben, die sie in ihrer Strategie definieren möchten. Die Strategie soll inhaltlich vor allem Priorität 6 erfüllen, innerhalb der Priorität 6 haben die Regionen jedoch thematischen Spielraum. Eine Vorgabe ist, dass zwei Projekte zum Themenbereich „Klimawandel“ und „Umwelt“ in der Strategie formuliert sein müssen, da beide Themen in der Zukunft eine größere Bedeutung bekommen.

In dem Reglement aus Brüssel (Artikel 29) ist zudem genau definiert, welche Inhalte die Lokalen Entwicklungsstrategien der Regionen erfüllen müssen:

CONTENU des stratégies de développement :

- Détermination de la zone et de la population
- Analyse des besoins et du potentiel de développement de la zone
- Description de la stratégie et de ses objectifs, description du caractère intégré et innovant de la stratégie et une hiérarchie des objectifs
- Description du processus de participation des acteurs locaux à l'élaboration de la stratégie
- **Plan d'action (projets régionaux et de coopération)**
- Description des mécanismes de gestion et de suivi de la stratégie et une description des mécanismes spécifiques d'évaluation
- Plan de financement de la stratégie

Der Zeitplan für die nächste LEADER-Periode sieht wie folgt aus :

- 2014 : öffentlicher Aufruf für die Lokale Entwicklungsstrategien
- Herbst 2014 : Abgabe der lokalen Entwicklungsstrategien
- Ende 2014 : Wahl der neuen LEADER-Regionen durch eine Jury
- 1.1.2015 : Start der neuen LEADER-Periode 2014 – 2020

Die nächsten wichtigen Schritte bis zum Start der neuen Periode sind:

- Bilanz LEADER 2007 – 2013
- Ausarbeitung der lokalen Entwicklungsstrategien
- Ideen für innovative Projekte



-
- Festlegung der LAG-Gebiete (räumlich)
 - Definition der Partner der LAG
 - Festlegung des „chef de file » der LAG
 - Finanzierung

Unterschiede zur derzeit laufenden LEADER-Periode:

- Genehmigung der Strategien muss bis 31.12.2015 vollendet sein
- „Frais de fonctionnement et d’animation“ sind auf maximal 25% der öffentlichen Ausgaben limitiert
- Multifonds

Erklärung: Multifonds

Das Programm LEADER kann in Zukunft über mehrere Fonds (FEADER, FEDER und FSE) abgewickelt werden. In der Praxis würde dies bedeuten, dass Projektanträge bei verschiedenen Ministerien eingereicht werden müssten.

In der anschließenden Diskussion sprachen sich die Mitglieder der LAG für die bisherige Unifonds-Abwicklung aus, d.h. LEADER ist in der laufenden Periode an das Landwirtschaftsministerium und den FEDER-Fonds angegliedert. Für die LEADER-Gruppen sind die administrative Abwicklung und die Prozeduren zum Start von LEADER-Projekten sehr viel einfacher wenn es einen Ansprechpartner gibt anstatt mehrerer ministerieller Zuständigkeiten.

Auf die Frage der Finanzen, die für die nächste Periode für die einzelnen LEADER-Regionen zur Verfügung stehen, konnten von Seiten des Landwirtschaftsministeriums noch keine definitiven Aussagen gemacht werden. Ziel der Bemühungen ist es, Finanzmittel in ähnlichem Umfang wie zur jetzigen Periode bereit zu stellen. Dementsprechend konnte auch noch keine Aussage über den Anteil der Gelder gemacht werden, die von den Regionen bereitgestellt werden müssen. Der derzeitige Beitrag der Gemeinden liegt bei 6€/Einwohner. Auch hier wurde ganz klar als Ziel formuliert, dass sich dieser Beitrag in Zukunft nicht erhöhen soll, vor allem im Hinblick auf die Vielzahl der Beiträge, die mittlerweile auf die Gemeinden zukommen.

3. Vorstellung und Abstimmung über das LEADER-Projekt MU 4.1.3 N°10 „Diversity4Kids“ von der MEC asbl.

Projektträger: MEC a.s.b.l.

Laufzeit: Januar 2013 – Dezember 2014

Genehmigtes Gesamtbudget: 39.200.- EUR

Sylvie Mousel-Capodimonte (MEC a.s.b.l.) und Gary Diederich (4Motion a.s.b.l.) stellten die Projektidee vor. Im Projekt ist der Start eines Weiterbildungs-Moduls zum Thema „Diversity4Kids“ für die Erzieher der Maisons Relais sowie die Lehrer der Grundschulen geplant. Im Rahmen dieser Weiterbildung sollen die Lehrkräfte neben Theorie viele Übungen und praktische Tipps zu den Themen Mobbing, Chancengleichheit, Integration und Diskriminierung bekommen. Ziel des Projektes ist zudem eine stärkere Zusammenarbeit zwischen den Maisons Relais und den Grundschulen.



Auf Nachfrage aus dem Plenum erklärte Sylvie Mousel-Capodimonte, dass die Ausbildung offiziell als Weiterbildung für das Lehrpersonal anerkannt werden soll. Diesbezügliche Gespräche mit den zuständigen Ministerien wurden von der MEC a.s.b.l. schon geführt.

Nach der Vorstellung des Projektes wurde von einem LAG-Mitglied die Notwendigkeit einer solchen Ausbildung in Frage gestellt. Seiner Meinung nach funktioniert die Zusammenarbeit zwischen den beiden Institutionen in seiner Gemeinde bereits sehr gut. Trotz Anerkennung als offizielle Weiterbildung wurde bezweifelt, dass sich Lehrkräfte für die Ausbildung melden und interessieren. Dieser Punkt wurde daraufhin zwischen den LAG-Vorstandsmitgliedern unterschiedlich diskutiert. Als Gegenargument wurde darauf hingewiesen, dass der Erfolg am Anfang eines Projektes selten zu gewährleisten ist, vor allem wenn es sich – wie bei LEADER-Projekten notwendig - um innovative, also neue Projekt handelt, die auf keine Erfahrungswerte aufbauen können.

Die Diskussion abschließend stimmte das Komitee darüber ein, dass das Projekt in die Strategie der LEADER-Gruppe Müllerthal passt. Mit dem Projekt werden sowohl mehrere LEADER-Themen als auch Zielgruppen angesprochen, die in der Lokalen Entwicklungsstrategie der Region Müllerthal definiert sind, bislang aber in LEADER-Projekten eher stiefmütterlich behandelt wurden. Das Projekt bietet vor allem viel Potential, um einen Beitrag zum LEADER-Ziel der Integration der ausländischen Bevölkerung sowie zur Chancengleichheit beizutragen.

Um den während der Diskussion aufgetretenen Bedenken bezüglich des Bedarfs und der Nachfrage dieser Weiterbildung gerecht zu werden wurde folgendes entschieden:

Der Projektträger, die MEC a.s.b.l. arbeitet zusammen mit den Mitgliedern der LEADER-Exekutiven Kriterien aus, anhand derer der Bedarf für die Ausbildung gemessen werden kann. Nach der geplanten ersten Phase im Projekt, der Phase der Sensibilisierung und Information, sollen die Ergebnisse aus den Gesprächen mit den zahlreichen Verantwortlichen in den Gemeinden, Maisons Relais, Grundschulen sowie den zuständigen Ministerien vorgestellt werden. Danach wird gemeinsam in einer LAG-Vorstandssitzung entschieden, ob die Ausbildung für die Lehrkräfte und Erzieher in der Region in einem zweiten Projektschritt angeboten wird.

Der Finanzplan sieht wie folgt aus:

	FEADER	Part régionale			TOTAL
	+ Etat	Communes LEADER	Commune de	Privé	
%	67 %	33%			100%
€	26.264 €	12.936 €			39.200 €

Das Projekt wurde einstimmig mit einem Gesamtbudget von 39.200.- EUR vom Vorstand verabschiedet (20 Stimmen). Der Finanzplan im Projekt sieht eine Beteiligung von 67% durch FEADER und das Landwirtschaftsministerium (26.264.- EUR) sowie 33% von der Region (12.936.- EUR) vor. Die regionalen Gelder werden in der gesamten Höhe von den Gemeindegeldern gedeckt.

4. Vorstellung und Abstimmung über das LEADER-Projekt MU 4.1.3 N°9 „Presse-ID-News-Zeitung PIN’z – Teil 2“

Projektträger: Gemeinde Echternach (als „chef de file“ der LAG Müllerthal)

Laufzeit: Januar 2013 – Dezember 2014

Genehmigtes Gesamtbudget: 115.000.- EUR (HTVA)



Anette Peiter stellte den geplanten zweiten Teil des Projektes PIN'z vor. Es handelt sich dabei um eine Fortführung des ersten Teils des Projektes, das Ende 2009 gestartet wurde und Ende November 2012 abgeschlossen wird.

Geplante Aktivitäten im Projekt:

1. LEADER-Zeitung

- Herausgabe: zwei Mal pro Jahr
- durchgängig zweisprachig (deutsch/französisch)
- Umfang: zwischen 20 und 24 Seiten
- Verteilung: an alle Haushalte

2. Newsletter

- Herausgabe: 2-3 Mal pro Jahr
- Versand an alle LAG-Mitglieder sowie Gemeinderäte

3. Pressearbeit

- Artikel in Tageszeitungen
- Artikel in Gemeindeblättern

4. Internetseite

- Pflege und Aktualisierung der Internetseite www.mu.leader.lu

5. Fotos

- Professionelle Fotos zu bestimmten Projekten und Themen

6. Sonderausgabe „10 Jahre LEADER Müllerthal“

- Zum 10-jährigen Jubiläum ist eine Sonderausgabe geplant

7. Koordination LEADER-Büro

Nach der Vorstellung des Projektes stimmte das Komitee darüber ein, die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, die mit dem PIN'z-Projekt Teil 1 Ende 2009 begonnen wurde, bis zum Ende der LEADER-Periode 2014 kontinuierlich weiter zu führen. Das Projekt wird als sehr wichtig eingeschätzt, um die unterstützten Projekte sowie die Arbeit von LEADER in der Region bekannt zu machen.

Der Finanzplan sieht wie folgt aus:

	FEADER + Etat	Part régionale			TOTAL
		Communes LEADER	Commune de	Privé	
%	67%	33%			100%
€	77.050 €	37.950 €			115.000 €



Das Projekt wurde einstimmig mit einem Gesamtbudget von 115.000.- EUR vom Vorstand verabschiedet (20 Stimmen). Der Finanzplan im Projekt sieht eine Beteiligung von 67% durch FEADER und das Landwirtschaftsministerium (77.050.- EUR) sowie 33% von der Region Müllerthal (37.950.- EUR) vor. Die regionalen Gelder werden in der gesamten Höhe von den Gemeindegeldern gedeckt.

5. Finanzabschluss des LEADER-Projektes MU 4.2.1(a) N°2 „Vorbereitung für ein transnationales Projekt zum Thema Geologie“

Projektträger: Gemeinde Echternach (als „chef de file“ der LAG Müllerthal)

Laufzeit: Mai 2010 - Juli 2012

Gesamtbudget: 5.051,07.- EUR (HTVA)

Im Frühjahr 2010 wurde das Vorbereitungsprojekt mit der LAG Brenzregion (Deutschland) gestartet mit dem Ziel, ein transnationales Projekt zwischen den beiden Regionen zum Thema Geologie auszuarbeiten und zu starten.

Mit den Projektgeldern wurden folgende Aktivitäten durchgeführt:

- Exkursion in die Brenzregion: 25.-27. Juni 2010, 14 Teilnehmer
- 3 x Arbeitstreffen in der Brenzregion: November 2010, Februar 2012, August 2012

Das Ziel eines gemeinsamen Projektes wurde ein Jahr später mit dem Start des Projektes MU 4.2.1 (c) N° 2 „Alb und Thal...Steinreich! Geologie in der Brenzregion und im Müllerthal“ erreicht. Die bis dahin noch offen stehenden Projektgelder wurden in der Folge für Arbeitstreffen in der Brenzregion eingesetzt.

Der Finanzabschluss Vorbereitungsprojekt sieht wie folgt aus:

	Etat	Part régionale			TOTAL
		Communes LEADER	Commune de	Privé	
%					
€	5.000,00 €	51,07 €			5.051,07 €

Das Projekt wurde einstimmig mit einem Gesamtbudget von 5.051,07.- EUR vom Vorstand verabschiedet (20 Stimmen). Der Finanzplan sieht für einen Maximalbetrag von 5.000.- EUR eine 100%ige Finanzierung durch das Landwirtschaftsministerium vor. Der Betrag, der über die Maximalgrenze von 5.000.- EUR hinaus geht muss in gesamter Höhe (51,07.- EUR) von der Region übernommen werden. Die regionalen Gelder werden in der gesamten Höhe von den Gemeindegeldern gedeckt.

Damit liegt das Budget knapp über dem auf der Vorstandssitzung am 9. März 2010 genehmigten Budgets von 5.000.- EUR.

6. Ergebnisse der geologischen Bestandsanalyse im Projekt MU 4.1.3 N°7 „Geopark Müllerthal“ von Birgit Kausch

Das Projekt Geopark Müllerthal, das Anfang letzten Jahres von der Regional Initiative Mëllerdall – RIM a.s.b.l. gestartet wurde, ist in mehrere Arbeitsphasen gegliedert. In der ersten Phase des Projektes ging es zunächst darum, eine Übersicht der geologischen Besonderheiten in der Region zu bekommen. In Zusammenarbeit mit dem Service géologique wurde von Birgit Kausch umfangreiches Datenmaterial aus der Region zusammengetragen.

Daten wurden von ihr aus mehreren Quellen zusammen getragen:

- Datenaufnahme entlang der Routen des Müllerthal Trails
- Literaturrecherche
- Daten und Informationen aus Gesprächen mit Experten, Förstern, Gemeindeverantwortlichen, Einwohnern

Alle Daten und Informationen wurden von Birgit Kausch zunächst in eine Access-Datenbank eingepflegt, die von ihr für das Projekt inhaltlich aufgebaut wurde. Alle eingetragenen Objekte lassen sich hinsichtlich verschiedener Merkmale und Kategorien klassifizieren und einordnen. Aufgrund der Vielzahl der gesammelten Information erleichtert diese Vorgehensweise den Umgang mit der großen Datenmenge und macht spätere Auswertungen und Analysen möglich.

Darüber hinaus wurden alle kartierten Objekte auch räumlich und mit Bildmaterial in einem Geographischen Informationssystem (GIS) verortet, so dass auch räumliche Analysen möglich sind.

Anhand vieler Fotos gab Birgit Kausch den anwesenden LAG-Mitgliedern einen Eindruck ihrer Arbeit und der geologischen Vielfalt der Region. Birgit Kausch schloss die Präsentation mit ersten Ideen und Vorschlägen für zukünftige Maßnahmen ab.

Die Ergebnisse im Detail sind der PowerPoint-Präsentation im Anhang zu entnehmen.

7. Verschiedenes

2013: Veranstaltung „10 Jahre LEADER Müllerthal“

Im Jahr 2013 sind zwei LEADER-Feierlichkeiten geplant:

- Jubiläum „10 Jahre Lokale Aktionsgruppe LEADER-Müllerthal“
- „LEADER-Dag“, der vom Landwirtschaftsministerium zusammen mit allen fünf LEADER-Gruppen ausgerichtet wird.

Die beiden Veranstaltungen sollen in einem Fest kombiniert werden. Ganz im Sinne der LEADER-Philosophie soll das Konzept für das Fest „bottom-up“ geplant und später auch umgesetzt werden.

Die LAG ist auf der Suche nach:

- einem Veranstaltungsort für mindestens 150-200 Leute (Ort/Räumlichkeiten/Zelt)
- einem Datum für die Veranstaltung (es muss im Jahr 2013 sein)
- einem Konzept bzw. Motto für das Fest: da LEADER für innovative Ideen und für regionale Zusammenarbeit steht, soll sich dieser Ansatz auch in den Feierlichkeiten wieder spiegeln. Neben dem leiblichen Wohl soll daher ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm im LEADER-Sinn entwickelt werden (zum Beispiel mit Aktivitäten, Ausstellungen, Künstlern, Musikgruppen, usw.).



Zielgruppen: LEADER-Akteure aus allen fünf LEADER-Regionen.

Für die Umsetzung der Veranstaltung steht ein Budget des Landwirtschaftsministeriums zur Verfügung. Je nach Größe der Veranstaltung müssen noch zusätzliche Gelder der LEADER-Gruppe bereitgestellt werden. In der Gemeinde, in der das Fest stattfindet, sind wir jedoch auf die Hilfe und Unterstützung durch die Gemeindeverantwortlichen und -arbeiter angewiesen.

Wenn Sie Interesse haben, die Feierlichkeiten in Ihrer Gemeinde durchzuführen, reichen Sie bitte einen Ideenentwurf/Konzept für das Fest im LEADER-Büro ein.

Meldeschluss ist der 15. November 2012.

Themenabende von Myenergy Infopoint Möllerdall

- **Altbausanierung: Anlagentechnik,**
9. Oktober 2012 um 19:30 Uhr im Veräinsbau in Altrier
- **Energieeffizienter Neubau: Klassen AAA,**
14. November 2012 um 19:30 Uhr im Veräinsbau in Heffingen

Veranstaltungen der MEC asbl.

- **Vortrag: Man kann nicht nicht sexuell erziehen**
11. Oktober 2012 um 19:30 Uhr im Hentgesbau in Waldbillig
- **Kino kritisch Kucken (KKK): Film „Mince alors“**
18. Oktober 2012 um 20:15 Uhr im Ciné Sura in Echternach

8. Datum der nächsten Versammlung

Die nächste LAG-Vorstandssitzung findet am **Dienstag, den 18. Dezember 2012 um 19:30 Uhr** in Schoos statt. Im Anschluss lädt die LAG Müllerthal auf ein Essen ein.

Die Powerpoint-Präsentationen zu den vorgestellten Projekten sind dem Anhang zu entnehmen. Die Dokumente sind darüber hinaus auf der Homepage der LAG LEADER Müllerthal www.mu.leader.lu unter der Rubrik Downloads abgelegt und können herunter geladen werden.

Anhang

- 1. Präsentation Landwirtschaftsministerium
„L’initiative européenne LEADER 2014 – 2020“**
- 2. Präsentationen zum Projekt
MU 4.1.3 N° 10 „Diversity4Kids“**
- 3. Präsentationen zum Projekt
MU 4.1.3 N° 9 „Presse-ID-News-Zeitung PIN’z – Teil 2“**
- 4. Ergebnisse der geologischen Bestandsanalyse im Projekt
MU 4.1.3 N°7 „Geopark Müllerthal“**